

Wie verbessern wir die Arbeit der Ortsparteiorganisationen?

Zum Beschluß des Sekretariats des ZK vom 29. Oktober 1957

Die Verwirklichung des Aktionsprogramms der Partei, wie es auf der 33. Tagung des Zentralkomitees beschlossen wurde, erfordert eine hohe Aktivität der Partei und die Fähigkeit, sich noch enger mit den Massen zu verbinden. Im Referat des Genossen Walter Ulbricht wurde gesagt, daß die Grundorganisationen nicht mehr allgemein über politische Fragen sprechen können, sondern daß sie sich der führenden Rolle in ihrem Tätigkeitsbereich bewußt werden müssen. Besondere Hilfe durch die leitenden Organe der Partei benötigen die Grundorganisationen auf dem Lande. Dabei kommt den einzelnen Ortsleitungen eine wichtige Rolle zu. In Vorbereitung der Wahlen zu den örtlichen Organen der Staatsmacht wurden viele gute Erfahrungen in der politischen Massenarbeit gesammelt. Hierbei zeigten sich aber auch Mängel, die wir in Vorbereitung der Neuwahl der Parteileitungen überwinden müssen. Die Kreisleitungen haben die Aufgabe, dafür zu sorgen, daß die Ortsleitungen der Partei ihre Aufgaben richtig erkennen und durchführen.

Um die noch vorhandenen Mängel zu überwinden, beschloß das Sekretariat des Zentralkomitees Maßnahmen zur „Verbesserung der Parteiarbeit in den Ortsparteiorganisationen“. Dieser Beschluß ist von großer Bedeutung für die weitere Entwicklung der sozialistischen Landwirtschaft, weil er die Ortsleitungen verpflichtet, alle Kräfte der Partei im Ort einheitlich für die jeweiligen Hauptaufgaben einzusetzen.

Die Grundlage für die Tätigkeit der Ortsleitungen sind die im § 71 des Parteistatuts formulierten Aufgaben. Dort heißt es u. a., daß die Ortsleitungen die Arbeit der Parteigruppen in den gewählten örtlichen Organen der Staatsmacht und den örtlichen Leitungen der Massenorganisationen leiten und die verschiedenen Fragen der gemeinsamen Aufgaben in der Entfaltung der politischen Massenarbeit, der Lösung der kommunalpolitischen Probleme, der Arbeit in den Blockausschüssen, der Nationalen Front und den Friedensräten des Ortes erörtern.

Nach der Veröffentlichung des Gesetzes über die örtlichen Organe der Staatsmacht, in dem klar gesagt ist, welche Rolle und Bedeutung die örtlichen Volksvertretungen als Instrument beim Aufbau des Sozialismus haben, ist die Verantwortung der Ortsleitungen für eine ständige Hilfe und Anleitung der Parteigruppen in den Gemeindevertretungen noch gewachsen. Die in der Parteigruppe zusammengefaßten Genossen haben die Pflicht, in den Volksvertretungen Klarheit über die sozialistische Entwicklung und Perspektive des Ortes zu schaffen und dafür zu sorgen, daß die Perspektivpläne mit der gesamten Bevölkerung diskutiert, erarbeitet und durchgeführt werden. Doch eine solche breite politische Massenarbeit wird nur erreicht werden, wenn die Ortsleitungen sich auf die einzelnen Grundorganisationen ihres Bereiches stützen können und wenn sie die Parteigruppen in den Leitungen der Massenorganisationen des Ortes und vor allen Dingen die Genossen in den Ortsausschüssen der Nationalen Front richtig anleiten.